



II-522 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER**

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Z1. 353.110/17-III/4/87

29. April 1987

150/AB

1987-04-30

zu 109 J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer, Dr. Pilz, Smolle, Srb und Wabl haben am 4. März 1987 unter der Nr. 109/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Bedienstete im Bundeskanzleramt gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wieviele Mitarbeiter haben Sie im Ministerbüro Ihres Ressorts?
2. Wieviele davon unterliegen nicht dem BDG?
3. Wieviele Mitarbeiter haben Sie mit Sonderverträgen angestellt?
4. Welche Sonderregelungen und Überstundenabgeltungen haben die Mitarbeiter des Ministerbüros in Ihrem Ressort?
5. Welche Sachaufwendungen und welche Personalkosten fallen durch die Mitarbeiter des Ministerbüros in Ihrem Ressort im Jahresdurchschnitt an?"

Ich beehe mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

In meinem Kabinett sind mit Stichtag 6. April 1987 5 Referenten (1 Verw.Gr.A, 4 Leihverträge), 3 Mitarbeiter (Verw.Gr. A) im Büro für Bürgerservice und 2 Sekretärinnen (1 Verw.Gr. B, 1 Verw.Gr. C) beschäftigt. Als Schreib- und Kanzleikräfte sind 5 Mitarbeiter (3 Verw.Gr. C, 2 Entl.Gr. c) und 6 Mitarbeiter der Entl.Gr. d tätig.

Zu Frage 2:

Zwölf.

- 2 -

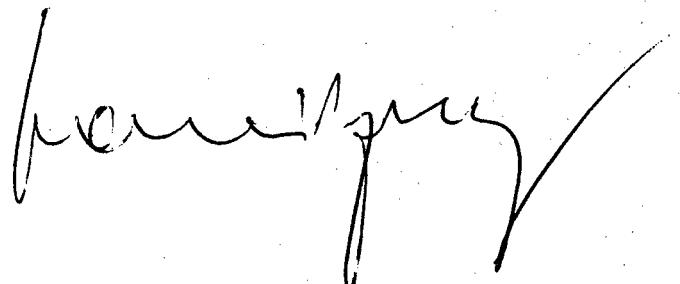
Zu den Fragen 3 und 4:

Ein Mitarbeiter hat einen Sondervertrag. Weiters bestehen - wie bereits erwähnt - vier Arbeitsleihverträge. Sonderregelungen wurden mit meinen Mitarbeitern keine getroffen. Die Bezüge und Überstunden werden nach den gesetzlichen Bestimmungen ausbezahlt.

Zu Frage 5:

Die Sachaufwendungen für die Mitarbeiter meines Kabinetts bewegen sich in dem für die übrigen Bediensteten üblichen Rahmen für Raum, Heizung, Büroausstattung, Büromittel etc. Eine Individualisierung der Sachaufwendungen ist nicht möglich.

Auch die Personalkosten im Jahresdurchschnitt können derzeit nicht bekanntgegeben werden. Im Monat April 1987 sind Personalkosten (Bruttobezug) in der Höhe von S 439.363,-- angefallen. Überstunden bzw. Mehrleistungsvergütungen, die in meinem Sekretariat naturgemäß im erhöhten Maße anfallen, wurden in der Höhe von S 169.315,-- pauschal abgegolten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans J. Riegel", is positioned above a large checkmark. The signature is fluid and cursive, with a prominent "H" at the beginning.